Küssen mit Hochdruck

Ein romantisches Thema zu Sehnsucht und Wunschvorstellungen

Jahrgangsstufen	12/13
Fach	Kunst
Zeitrahmen	4-5 Doppelstunden
Benötigtes Material	Bleistift Skizzenpapier Schraubhalter mit verschiedenen Schneideklingen und Hohleisen Konturmesser (Cutter auch möglich) Druckpresse (auch ohne möglich, Alternative: starkes Aufdrücken mit einer Farbwalze) Linoleum Linoldruckfarbe Glasplatten Farbwalze Papier (weiß und farbig)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler…

- untersuchen Werke aus dem Bereich Druckgrafik und bildnerisches Experiment. Sie analysieren charakteristische Merkmale verschiedener Stilrichtungen, Künstler und Grafiker hinsichtlich der Arbeitsweisen und vergleichen die vielfältigen Interpretationen von Wirklichkeit.
- experimentieren mit einer Drucktechnik und verändern ein Motiv durch Steuerung der handwerklichen Druckvariablen. Dabei entwickeln sie Bildreihen, die sie für die Qualität unerwarteter Ergebnisse sensibilisieren.
- setzen ein Thema im Spannungsfeld zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion oder in einer Text-Bild-Kombination mit selbst gewählten bildnerischen Techniken um.
- beurteilen unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe die Qualität ihrer Ergebnisse nach vereinbarten Bewertungskriterien.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler sollen mittels Linoldruck das Thema „Kuss" veranschaulichen, wobei Dynamik, Überschneidung und Komposition berücksichtigt werden.
Anlässlich des Valentinstags bietet es sich an, das Thema „Kuss" durchzuführen. Die Schüler reagieren überwiegend sehr interessiert und motiviert. Zudem gibt es viele Beispiele aus der Kunstgeschichte, die zu einer unkonventionellen und abstrahierten Auseinandersetzung anregen.

1. Gedanklicher Austausch, Imaginieren

Zunächst besprechen die Schüler verschiedene Beispiele aus der Kunstgeschichte, die sich mit dem Thema „Kuss" auseinandersetzen. (Klimt, Brancusi, Fragonard, Munch, etc.). Untersucht werden vor allem Komposition, Dynamik, Überschneidungen und Flächengestaltung.

2. Skizzen

Anschließend erstellt jeder Schüler mehrere Skizzen zu seiner eigenen Kussvorstellung und untersucht sie nach ihrer Machbarkeit. Mit der Visualisierung kann die jeweilige Idee noch einmal reflektiert und auf ihre Umsetzbarkeit getestet werden.
In der folgenden Präsentation aller Ideen erfolgen Überlegungen zur Umsetzung, wobei der Klasse das Prinzip eines Hochdruckverfahrens erklärt wird. Man kann sich mit einigen Youtube-Videos behelfen, die den Ablauf des Linoldrucks visualisieren.
Eventuell müssen die Skizzen noch einmal überarbeitet werden (Reduktion und Abstraktion für eine problemlose Übertragung).

3. Übertragung

Im nächsten Schritt werden die Skizzen auf die Linoldruckplatte mittels Bleistift übertragen, oder abgepaust. Die Flächen, die herausgeschnitzt werden sollen, müssen markiert werden, damit es zu keinen unliebsamen Überraschungen beim Herausschneiden kommt.

4. Ausarbeitung

Beim Herausschneiden ist es besonders wichtig darauf hinzuweisen, dass immer vom Körper weggeschnitten und die Hand, die nicht schneidet hinter der schnittmesserführenden Hand sein muss, um Verletzungen zu vermeiden.
Mit verschiedenen Schneideklingen und Hohleisen arbeiten die Schüler vorsichtig Ihre Gestaltungsidee in Anlehnung an die Vorüberlegungen aus der Linolplatte heraus. Es empfehlen sich mehrere Zwischenbesprechungen, um Probleme zu reflektieren und frühzeitig zu beheben.

5. Drucken

Mit einer Farbwalze verteilen die Schüler ihre Wunschfarbe auf die Linoldruckplatte und drucken diese zunächst auf ein Probeblatt ab.
Falls einige Bereiche noch nicht zufriedenstellend sind, kann man diese erneut überarbeiten. Ist das Ergebnis befriedigend, sind farblichen Varianten und Farbexperimenten keine Grenzen gesetzt.

6. Präsentation

Als Abschluss werden die Druckergebnisse präsentiert und besprochen.

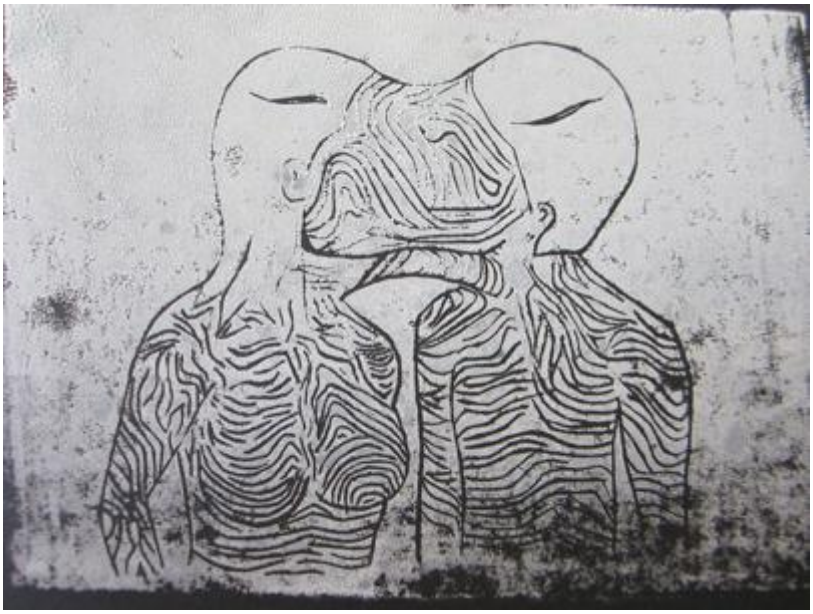
Schülerergebnisse:

1.Weißlinienschnitt von L. Dunn

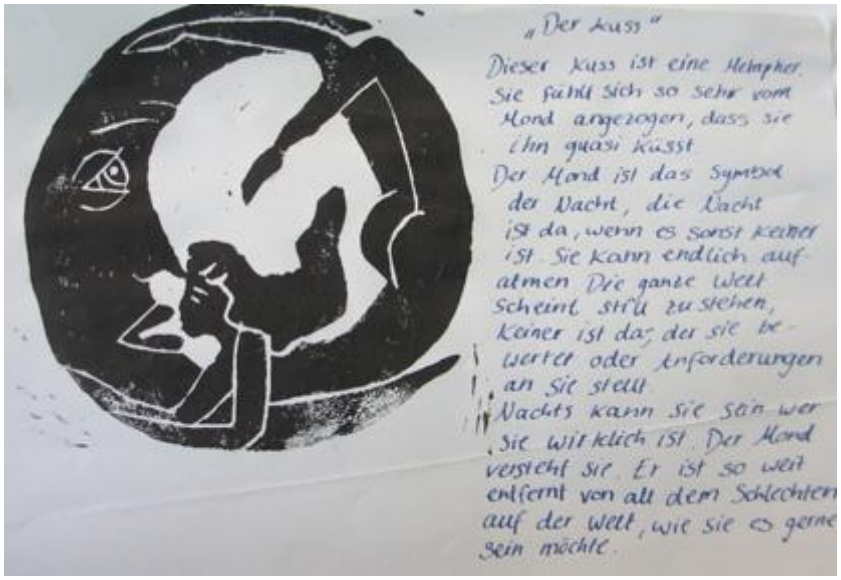
2.Mehrfarbiger Druck (Einfärben mit zwei Rollen) von L. Schneider

3. Mehrfarbiger Druck (Einfärben mit zwei Rollen)
von T. Steckbeck

4. Mehrfarbiger Druck (Lippen wurden mit einem Pinsel eingefärbt) von V. Lidl



Druck von A.Schultz



5. Literarische Vervollständigung von L.Turawez

7. Experimentieren

Die Möglichkeiten des Farblinolschnitts können noch weiter ausgereizt werden, sodass mit mehreren Linolplatten gleichzeitig gearbeitet werden kann oder indem sich mehrere Schüler zusammenschließen und ihre Druckplatten miteinander kombinieren. Zudem kann auch der Eliminationsdruck ausprobiert werden.

Hinweise zum Unterricht

Mit einem romantischen Thema greift der Linoldruck Sehnsüchte und Wunschvorstellungen der Schüler auf. Zudem lässt sich leicht eine Verbindung zur Kunstgeschichte herstellen, so dass kurzweilige theoretische Einschübe möglich sind. Des Weiteren ermöglicht das Thema eine Kombination der Gestaltungsmittel Ballung und Streuung und verhindert allzu harmonische Anordnungen, da Überschneidungen fast unumgänglich sind.

Der zeitliche Umfang des Themas, sowie die Gewichtung und Abfolge der einzelnen Teilaufgaben im Detail lässt sich individuell gestalten. Ebenso kann auf manche Teilschritte verzichtet, andere übersprungen oder vorgezogen werden.

Der Informationsfluss für die Schülerinnen und Schüler und ihr Erwerb geeigneter Gestaltungsmittel kann wie folgt vermittelt werden: selbstgesteuertes Lernen mittels Arbeits-, Skizzen- und Übungsblättern, sowie Übungsmaterialien, Präsentation der Erkenntnisse und moderierte Betrachtung von Werken.

Quellen- und Literaturangaben

Die Aufgabe und sämtliche nicht anders gekennzeichneten Texte wurden für den Arbeitskreis „Serviceteil Kunst" am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) erstellt. Alle Rechte für Bilder und Texte liegen beim ISB, München, 2016.